

Hericum

Code: 1868 (60 pflanzliche Kapseln)



Hericum ist ein reiner und hochkonzentrierter Extrakt (8:1) des Medizinalpilzes **Igelstachelbart** (*Hericum erinaceus*), der aufgrund seiner positiven Wirkung auf das **Nervensystem** dank seiner regulierenden Wirkung auf die Myelinisierung der Nervenzellen sehr geschätzt wird, die bei neurodegenerativen Erkrankungen (Verlust der kognitiven Funktionen) eine wichtige Rolle spielt.

Dieser Medizinalpilz zeichnet sich besonders durch seinen hohen Anteil an Proteinen und wichtigen Mineralstoffen wie Selen, Germanium und Zink aus und beinhaltet alle essentiellen Aminosäuren sowie Polysaccharide, die **modulierend auf das Immunsystem** wirken und einen **tumorhemmenden Effekt** haben. Seine spezielle Heilwirkung ist auf einen Synergieeffekt zurückzuführen, der sich durch die vielen in diesem Pilz enthaltenen Wirkstoffe ergibt.

Das Extraktionsverfahren für die Polysaccharide ist für die Konzentration und Wirksamkeit des Produkts von entscheidender Bedeutung. Unser Extrakt wird nach einem validierten **Heißwasser-Auszugsverfahren** gewonnen, durch das die Konzentration und Wirksamkeit der Inhaltsstoffe sichergestellt wird, um am Ende einen hochkonzentrierten Extrakt aus **Polysacchariden (40 %)**, davon **(35 %) Beta-Glucane** zu garantieren. Die in unserem Produkt enthaltenen Pilze werden in klimatisierten Treibhäusern ohne Belastung von Schwermetallen, Herbiziden oder Pestiziden angebaut, um ihre Reinheit und die Stärke der Extrakte zu garantieren.

ZUTATEN:

Hericum Extrakt (*Hericum erinaceus*)¹, Trennmittel: Magnesiumsalze von pflanzlichen Speisefettsäuren und Siliciumdioxid, pflanzliche Kapsel (Überzugsmittel: Hydroxypropylmethylcellulose; reines Wasser)

NÄHRWERTE:

1 Kapsel (628 mg)

Hericum (Igelstachelbart)¹ (8:1)

(40 % Polysaccharide = 200 mg davon 35 % Beta-Glucane = 70 mg)

..... 500 mg

¹Aus kontrolliertem Anbau

Extraktion mittels heissen Wassers

Nervenschutz

Kognitive Funktion

Magen-Darm-Gesundheit

8:1 Extrakt

40 % Polysaccharide

davon 35 % Beta-Glucane

WIRKSAME INHALTSSTOFFE:

Polysaccharide (Beta-Glucane), Cyathan-Derivate, Ergosterol (Provitamin D), Erinacine, Hericenone, Proteine, Mineralstoffe (u. a. Selen, Germanium, Zink), alle essentiellen Aminosäuren (Isoleucin, Leucin, Lysin, Methionin, Phenylalanin, Threonin, Tryptophan und Valin)

IST ERHÄLTICH ZU:

60 pflanzliche Kapseln

HINWEIS:

Während der Schwangerschaft und Stillzeit, bei der Einnahme von Medikamenten sowie in besonderen medizinischen Situationen sollten Sie vor der Einnahme dieses Produkts Ihren Therapeuten fragen. Bei Patienten, die mit Immunsuppressiva oder Antikoagulanzen behandelt werden, wird eine regelmäßige Kontrolle empfohlen, da hier eventuell die Dosis angepasst werden muss. Die Einnahme vom Igelstachelbart wird auch bei Unwohlsein und/oder Unverträglichkeiten geschätzt

VERZEHREMPFEHLUNG:

1 x täglich 1 Kapsel

PFLANZLICHE KAPSEL:

Überzugsmittel: Hydroxypropylmethylcellulose; reines Wasser

Im Orient sind verschiedene positiven Eigenschaften des Igelstachelbarts weithin bekannt, so wird ihm zugesprochen, dass er dem Nervensystem und der Kognition neue Kraft gibt und wiederaufbauend wirkt. Außerdem wird angenommen, dass er einen modulierenden Effekt auf das Immunsystem hat.

Bei dem Igelstachelbart handelt es sich um einen Pilz mit großem therapeutischem Potential der sowohl die Magenschleimhaut als auch die Myelinscheiden der Nervenzellen schützt und regeneriert.

In seiner Zusammensetzung überwiegen die Anteile an Cyathan-Derivaten, Beta-Glucanen (Polysacchariden), Ergosterol (Provitamin D), Erinacinen und Hericenonen. Wie viele andere Medizinalpilze ist er eine natürliche Quelle für Beta-Glucane, denen er seine stark tumorhemmende Wirkung verdankt.

Außerdem wirkt er **modulierend auf das Immunsystem, blutfettsenkend, antioxidativ** und **nervenschützend**.

Die Erinacine und Hericenone besitzen die Fähigkeit, die Blut-Hirn-Schranke zu passieren und die Produktion des Nervenwachstumsfaktors (NGF) zu stimulieren, ein lösliches Protein, welches das Wachstum der Nervenzellen und das Überleben der Neuronen anregt und daher für die Entwicklung und **Funktion des Nervensystems** notwendig ist.

Die in dem Pilz enthaltenen Verbindungen regen die Produktion von neuen Neuronen an und beugen deren Absterben vor, was für die Behandlung von **Demenzerkrankungen** wie Alzheimer und kognitivem Abbau, Multipler Sklerose, Parkinson-Krankheit und Neuropathien von wichtiger Bedeutung ist.^{1,2}

Der Igelstachelbart unterstützt die **Regenerierung des Myelins** (Myelinisierung), einer lipidreichen Biomembran, welche die Axone der Neuronen schützt und bei Patienten mit Multipler Sklerose in „in vitro“ Studien eine intakte Signalübertragung zwischen den Nervenzellen sicherstellte.^{3,4}

Er stimuliert das Nervenwachstumsfaktor-Protein (englisch: Nerve Growth Factor, NGF), welches eine wichtige Rolle bei verschiedenen Neuropathien spielt.⁵ Bei Tieren wurde ein schützender Effekt des Igelstachelbarts bezüglich diabetischer Neuropathie gefunden.⁶ Bei Nagetieren verbessert er die Rekuperation des gemeinsamen Wadenbeinnervs (Nervus fibularis communis).⁷

Auch gegen den Methycillin resistenten *Staphylococcus aureus* hat der Igelstachelbart Aktivität gezeigt, dieses Bakterium ist verantwortlich für nosokomiale Infektionen („Krankenhausinfektion“).⁸

Aufgrund seiner **stark regenerierenden Wirkung auf die Magenschleimhaut** wurde *Hericium erinaceus* in China Gegenstand umfangreicher Studien im Zusammenhang mit der Verdauungsfunktion und mit Magengeschwüren. Er ist von sehr großem Wert bei allen Beschwerden im Zusammenhang mit einer erhöhten Durchlässigkeit des Darms (Hyperpermeabilität der Darmschleimhaut – Leaky-Gut-Syndrom), bei Gastritis, gastroösophagealem Reflux und bei Magengeschwüren und besitzt eine hemmende Wirkung auf die Aktivität von *Helicobacter pylori*.^{9,10} In den durchgeführten Studien wird außerdem die lindernde Wirkung dieses Pilzes bei *Colitis ulcerosa*, Morbus Crohn und bei Magen-, Dickdarm- und Bauspeicheldrüsenkrebs sehr positiv bewertet.^{11,12}

Die in ihm enthaltenen Ballaststoffe werden nur von den im Darm angesiedelten Bakterien verstoffwechselt, was die Entwicklung einer intakten Darmflora stimuliert und im Sinne der Erhaltung einer **gesunden Darmfunktion** einen sehr interessanten präbiotischen Effekt ergibt. Des Weiteren regt er die Produktion der Makrophagen an, die durch ihre antibakterielle Wirkung dem Eindringen von Krankheitserregern entgegenwirken.¹¹

Er steigert die durch Doxorubicin induzierte Apoptose (programmierter Zelltod) von Leberzellkarzinomzellen.¹³ Ausserdem wurde beobachtet, dass Igelstachelbartextrakte das Wachstum verschiedener Tumore verringern, diese Beobachtungen fanden sowohl In-vitro als auch In-vivo statt und werden auf seine antitumoralen und immunstimulierenden Eigenschaften zurückgeführt.¹⁴⁻¹⁶

Der Igelstachelbart wurde ferner aufgrund seiner antidiabetischen Wirkungen untersucht, da er die Cholesterinwerte senkt, reduzierend auf die Konzentrationen der Triglyceride und Fettsäuren wirkt und die Blutzuckerwerte und Fettanteile reguliert, was besonders für die Bekämpfung von Fettleibigkeit und Erkrankungen im Zusammenhang mit Übergewicht eine wichtige Rolle spielt.

Hericium empfiehlt sich besonders:

- bei neurologischen Erkrankungen (Demenzen, Multipler Sklerose und Neuropathien)
- bei kognitiven Beeinträchtigungen (geistige Stärkung, Gedächtnis)
- wegen der regenerierenden Wirkung auf die Magenschleimhaut (z. B. bei Gastritis, gastroösophagealem Reflux, Magengeschwüren, Morbus Crohn)
- als Anregung für das Immunsystem durch die Stärkung der angeborenen Immunantwort, insbesondere bei Magen-, Dickdarm- und Bauchspeicheldrüsenkrebs
- wegen seinen antibakteriellen, antidiabetischen, antioxidativen und blutdrucksenkenden Eigenschaften

Literatur:

- 1 Kawagishi, H., Zhuang, C., & Shnidman, E. (2004). The anti-dementia effect of Lion's Mane mushroom (*Hericum erinaceum*) and its clinical application. *Townsend letter for doctors and Patients*, (249), 54-57.
- 2 Mori, K., Inatomi, S., Ouchi, K., Azumi, Y., & Tsuchida, T. (2009). Improving effects of the mushroom Yamabushitake (*Hericum erinaceus*) on mild cognitive impairment: a double-blind placebo-controlled clinical trial. *Phytotherapy Research: An International Journal Devoted to Pharmacological and Toxicological Evaluation of Natural Product Derivatives*, 23(3), 367-372.
- 3 Kolotushkina, E. V., Moldavan, M. G., Voronin, K. Y., & Skibo, G. G. (2003). The influence of *Hericum erinaceus* extract on myelination process in vitro. *Fiziol Zh*, 49(1), 38-45.
- 4 Grygansky, A. P., Moldavan, M., & Kolotushkina, O. V. (2001). *Hericum erinaceus* (Bull.: Fr.) Pers. extract effect on nerve cells. *International Journal of Medicinal Mushrooms*, 3(2-3).
- 5 Mori, K., Obara, Y., Hirota, M., Azumi, Y., Kinugasa, S., Inatomi, S., & Nakahata, N. (2008). Nerve growth factor-inducing activity of *Hericum erinaceus* in 1321N1 human astrocytoma cells. *Biological and Pharmaceutical Bulletin*, 31(9), 1727-1732.
- 6 Yi, Z., Shao-long, Y., Ai-hong, W., Zhi-chun, S., Ya-fen, Z., Ye-ting, X., & Yu-ling, H. (2015). Protective effect of ethanol extracts of *Hericum erinaceus* on alloxan-induced diabetic neuropathic pain in rats. *Evidence-Based Complementary and Alternative Medicine*, 2015.
- 7 Wong, K. H., Naidu, M., David, R. P., Bakar, R., & Sabaratnam, V. (2012). Neuroregenerative potential of lion's mane mushroom, *Hericum erinaceus* (Bull.: Fr.) Pers. (higher Basidiomycetes), in the treatment of peripheral nerve injury. *International journal of medicinal mushrooms*, 14(5).
- 8 Kawagishi, H. (2005). Anti-MRSA Compounds from *Hericum erinaceus* (Bull.: Fr.) Pers. *International Journal of Medicinal Mushrooms*, 7(3).
- 9 Shang, X., Tan, Q., Liu, R., Yu, K., Li, P., & Zhao, G. P. (2013). In vitro anti-*Helicobacter pylori* effects of medicinal mushroom extracts, with special emphasis on the Lion's Mane mushroom, *Hericum erinaceus* (higher Basidiomycetes). *International journal of medicinal mushrooms*, 15(2).
- 10 Zhu, Y., Chen, Y., Li, Q., Zhao, T., Zhang, M., Feng, W., ... & Wu, X. (2014). Preparation, characterization, and anti-*Helicobacter pylori* activity of Bi3+-*Hericum erinaceus* polysaccharide complex. *Carbohydrate polymers*, 110, 231-237.
- 11 Xu, C. P., Liu, W. W., Liu, F. X., Chen, S. S., Liao, F. Q., Xu, Z., ... & Lu, X. H. (1985). A double-blind study of effectiveness of *hericum erinaceus* pers therapy on chronic atrophic gastritis. A preliminary report. *Chinese medical journal*, 98(6), 455.
- 12 Wong, J. Y., Abdulla, M. A., Raman, J., Phan, C. W., Kuppusamy, U. R., Golbabapour, S., & Sabaratnam, V. (2013). Gastroprotective effects of Lion's Mane mushroom *Hericum erinaceus* (Bull.: Fr.) Pers. (Aphyllphoromycetidae) extract against ethanol-induced ulcer in rats. *Evidence-Based Complementary and Alternative Medicine*, 2013.
- 13 Lee, J. S., & Hong, E. K. (2010). *Hericum erinaceus* enhances doxorubicin-induced apoptosis in human hepatocellular carcinoma cells. *Cancer letters*, 297(2), 144-154.
- 14 Mizuno, T., Wasa, T., Ito, H., Suzuki, C., & Ukai, N. (1992). Antitumor-active polysaccharides isolated from the fruiting body of *Hericum erinaceum*, an edible and medicinal mushroom called yamabushitake or houtou. *Bioscience, biotechnology, and biochemistry*, 56(2), 347-348.
- 15 Wang, J. C., Hu, S. H., Su, C. H., & Lee, T. M. (2001). Antitumor and immunoenhancing activities of polysaccharide from culture broth of *Hericum* spp. *The Kaohsiung journal of medical sciences*, 17(9), 461-467.
- 16 Li, G., Yu, K., Li, F., Xu, K., Li, J., He, S., ... & Tan, G. (2014). Anticancer potential of *Hericum erinaceus* extracts against human gastrointestinal cancers. *Journal of ethnopharmacology*, 153(2), 521-530.

Die empfohlene tägliche Verzehrsmenge darf nicht überschritten werden. Nahrungsergänzungsmittel sollten nicht als Ersatz für eine ausgewogene und abwechslungsreiche Ernährung und gesunde Lebensweise verwendet werden

Kühl, trocken und dunkel lagern. Außerhalb der Reichweite von kleinen Kindern aufbewahren

Das Produkt ist **ohne Zusatz von:** Zucker, Stärke, Hefe, Weizen, Milch, Ei, Soja, Zitrusfrüchten, künstlichen Farb-, Geschmacks- und Konservierungsstoffen

NAHANI-Produkte sind nicht-rezeptpflichtige Nahrungsergänzungsmittel

Die hier aus der Fachliteratur zusammengestellten Informationen ersetzen nicht den medizinischen Rat eines Therapeuten